

Historisches Herz Bruchköbels soll aufblühen

Bruchköbel. Dirk Vogel und mehrere Vorstandsmitglieder von SPD und BBB besuchten vor einigen Tagen die Stadt Marktheidenfeld in Franken. Zweck des Besuches war ein Informationsaustausch mit der Bürgermeisterin Helga Schmid-Neder zur Stadtentwicklung. Insbesondere die verkehrsberuhigte Innenstadt stand im Mittelpunkt der konstruktiven Gespräche.

Dies vor dem Hintergrund, dass sich in Bruchköbel die Innenstadt, insbesondere im Bereich des „Freien Platzes“, mit einigen Leerständen und dem seit Jahren leer stehenden Obsthaus Beller zurzeit negativ entwickle. Auch der durch die Entwicklung des ehemaligen Fliegerhorstes zunehmende Durchgangsverkehr würde die Bürger künftig deutlich mehr belasten. In einer „Marktheidenfelder Erklärung“ haben Dirk Vogel sowie



Die verkehrsberuhigte Innenstadt von Marktheidenfeld begeisterte

SPD und BBB ihre realistischen Pläne dargestellt, die vorsehen, dass Autofahrer weiterhin durch die Hauptstraße fahren können - dies allerdings nicht mehr wie bisher durchgehend mit 50 Kilometer pro Stunde, sondern am Freien Platz in Schrittgeschwindigkeit. Am historischen Platz der Stadt sollen Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger gleichberechtigt sein. Eines aber müsse von Beginn an klar sein, so Vogel: „Durch unsere Mitte fährt eine Landesstraße,

die wir nicht kurzfristig nach eigenem Willen gestalten können - deswegen wird es langwierige Verhandlungen mit dem Land geben“.

Kurzfristig sieht man vor allem eine Chance zur Belebung, indem man am Freien Platz den Raum für zusätzliche Gastronomie mittels einer städtebaulichen Entwicklung schaffe. Dies, so Vogel, unterstütze auf der einen Seite den Freien Platz als „alte und neue Mitte der Stadt“.